

WOCHENBERICHT

DES

INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

Herausgeber: Prof. Dr. Ernst Wagemann

2. Jahrgang

Berlin, den 30. Oktober 1929

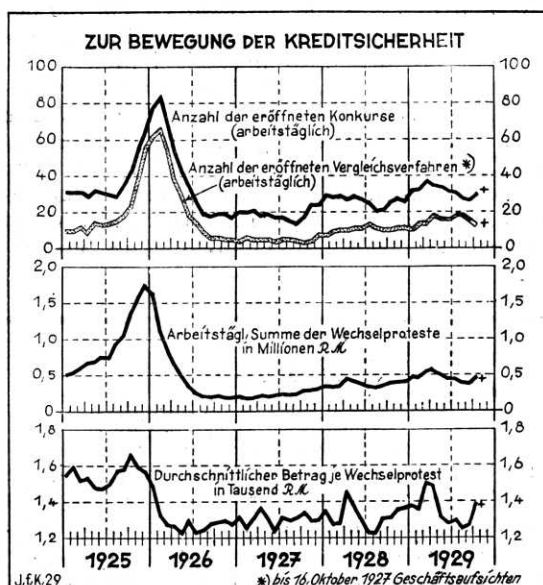
Nummer 31

Die Kreditsicherheit.

Im bisherigen Verlauf des Jahres 1929 sind bereits mehr Zahlungseinstellungen erfolgt als im ganzen Jahr 1928. Im nachfolgenden wird eine Schätzung der wertmäßigen Bedeutung der Zahlungseinstellungen versucht.

Zunahme der Zahlungseinstellungen.

Die Zahlungseinstellungen sind nach dem leichten Rückgang in den Sommermonaten seit einigen Wochen wieder gestiegen. Die »Entspannung« im Sommer war — wie an dieser Stelle bereits Anfang Juni (Wochenbericht Nr. 11)



*) Vorläufig.

dargestellt wurde — ausschließlich saisonmäßiger Natur. Wenn man von dieser Saisonbewegung absieht, hat sich sogar eine Verschärfung der Lage herausgebildet, die ihren sichtbaren Ausdruck in der Häufung von Zusammenbrüchen größerer Firmen und in der dadurch ausgelösten Vertrauenskrise während der letzten Wochen gefunden hat.

In den nächsten Monaten ist eine saisonmäßige Zunahme der Zahlungseinstellungen zu erwarten,

die mit der erhöhten Kreditbeanspruchung im Herbst zusammenhängt. Solange keine Änderung der Konjunkturlage eintritt, ist mit der Möglichkeit zu rechnen, daß um die Jahreswende wieder die gleiche monatliche Zahl von Zusammenbrüchen erreicht werden wird wie im Frühjahr. Für das gesamte Jahr 1929 wird sich eine beträchtliche Zunahme der Zahlungseinstellungen gegenüber dem Vorjahr ergeben. Im ganzen Jahr 1928 wurden 8120 Konkurse und 3147 Vergleichsverfahren eröffnet, von Anfang 1929 bis zum 26. Oktober bereits 8034 Konkurse und 3998 Vergleichsverfahren.

Umfang der Insolvenzverluste.

Die Zunahme der Insolvenzen gegenüber dem Vorjahr bedeutet für die Gläubiger eine Erhöhung der Verluste aus Zahlungseinstellungen um mindestens 130 Mill. R.M. Diese Zahl ist freilich nur eine ganz rohe Schätzung; sie bleibt vermutlich hinter dem tatsächlichen Umfang der Verluststeigerung beträchtlich zurück.

Ergebnis der beendeten Konkurs- und Vergleichsverfahren im Jahr 1928.

Art der Beträge	6621 Konkurse		2012 Vergleichsverfahren	
	insgesamt Mill. R.M.	je Konkurs R.M.	insgesamt Mill. R.M.	je Vergleich R.M.
bevorrechtigte Forderungen ¹⁾	22,2	3 352	.	.
nicht bevorrechtigte Forderungen ¹⁾	318,2	48 080	.	.
Schuldenmasse ¹⁾	340,4	51 412	168,2	83 595
Verteilte Beträge ¹⁾	46,3	6 993	101,8	50 595
Ausfall	294,1	44 419	66,4	33 000
= v.H. der Forderungen	86,4		39,5	

¹⁾ Ohne Massekosten und Masseschulden im Konkursverfahren.

Die einzigen Angaben, die für die Nachkriegszeit über den Umfang der Verbindlichkeiten bei den Zahlungseinstellungen vorliegen, beziehen sich auf die Konkurs- und Vergleichsverfahren, die im Jahr 1928 beendet wurden. Danach beträgt die Schuldenmasse im Durchschnitt je Konkurs rd. 51 400 *R.M.*, je Vergleichsverfahren rd. 83 600 *R.M.* Von diesen Beträgen haben die Gläubiger bei den Konkursen rd. 44 400 *R.M.*, bei den Vergleichsverfahren rd. 33 000 *R.M.* eingebüßt. Für die im Jahr 1929

zunächst nicht nur die Verluste, sondern die gesamten Forderungen der Gläubiger nicht realisierbar. Da sich die Abwicklung der Insolvenzen oft lange Zeit hinzieht (bei den Konkursen in rd. 60 v. H. der Fälle über ein Jahr!), so bedeuten die Zahlungseinstellungen eine Minderung der Betriebsmittel der Gläubiger mindestens auf mehrere Monate im vollen Umfang der Forderungen. Die Gesamtsumme der Forderungen

Die Zahlungseinstellungen.

Schuldner	Eröffnete Konkurse		Eröffnete Vergleichsverfahren		Verluste aus den beendeten Konkurs- und Vergleichsverfahren im Jahr 1928 in Mill. RM		
	1928	1929	1928	1929	Konkurse	Vergleichsverfahren	Insgesamt
	Anzahl Jan. bis Sept.						
Eisen- und Metallindustrie sowie Herstellung v. Eisen-, Stahl- und Metallwaren	112	190	60	141	15,8	1,9	17,7
Maschinen-, Apparat-, Fahrzeugbau	111	133	76	90	12,1	4,7	16,8
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, ..	118	151	38	70	3,7	0,6	4,4
Chemische Industrie ..	41	42	22	38	5,5	0,9	6,5
Textilindustrie	107	163	58	103	9,1	2,2	11,3
Papierindustrie, Ver- vielfältigungsge- werbe	63	85	30	41	4,2	1,8	6,0
Leder- u. Linoleum- industrie	54	60	28	44	3,1	0,7	3,8
Holz- und Schnitz- stoffgewerbe	258	346	119	193	8,6	3,7	12,3
Nahrungs- u. Genuß- mittelgewerbe	336	375	94	134	21,6	4,2	25,7
Bekleidungs- u. Textil- gewerbe	300	371	144	231	14,6	4,5	19,1
Baugewerbe	269	314	104	131	9,0	4,6	13,6
Warenhandel:							
Einzelhandel	2463	2881	1038	1652	84,3	18,2	102,5
Großhandel	334	487	216	342	39,4	10,2	49,7
Bankgewerbe	36	55	9	16	11,7	0,5	12,2
Übrige	1399	1659	353	460	51,3	7,6	58,9
Zusammen	6001	7312	2389	3686	294,1	66,4	360,5

eingetretenen Zahlungseinstellungen dürften die Werte aus verschiedenen Gründen etwas höher anzunehmen sein: Einmal steigen nach den Erfahrungen der Vorkriegszeit die durchschnittlichen Verbindlichkeiten je Konkurs im Laufe der Zeit an; das ist eine Begleiterscheinung des Wachstums der gesamten Volkswirtschaft. Sodann hat die jüngste Häufung von Zusammenbrüchen größerer Unternehmungen zweifellos auch eine konjunkturelle Zunahme der Verbindlichkeiten je Zahlungseinstellung nach sich gezogen, ähnlich wie es auch vor dem Krieg in Zeiten angespannter Wirtschaftslage der Fall war. Für die Nachkriegszeit sind freilich Zahlen darüber noch nicht verfügbar. Wenn man daher die Durchschnittswerte aus den im Jahr 1928 beendeten Verfahren zugrunde legt, so wird man für die Gegenwart zu Zahlen kommen, die wahrscheinlich eher zu niedrig als zu hoch sind.

Überträgt man die Zahlen der beendeten Konkurs- und Vergleichsverfahren auf die im Jahr 1928 eröffneten, so ergibt sich, daß den Gläubigern daraus Ausfälle im Betrag von rd. 470 Millionen *R.M.* entstanden sind. Für das ganze Jahr 1929 ist dieser Betrag nach den bisherigen Ergebnissen auf mindestens 600 Millionen *R.M.* zu veranschlagen. Die tatsächlichen Schäden, die den Unternehmungen durch Zahlungseinstellungen entstehen, sind jedoch wesentlich größer. Denn bei Eintritt einer Zahlungseinstellung sind

Dauer der Konkursverfahren

(in v. H. der Gesamtzahl).

Dauer	1907/13	1927	1928
unter 1 Jahr	58,2	36,0	41,4
1 bis unter 2 Jahren ..	24,9	46,6	23,6
2 " " 3 " " ..	9,0	14,4	24,6
3 " " 4 " " ..	4,0	2,3	8,4
4 " " 5 " " ..	1,8	0,1	1,3
5 " " 10 " " ..	1,9	0,3	0,5
10 Jahre und darüber ..	0,2	0,3	0,2

bei den neu eröffneten Konkursen und Vergleichsverfahren dürfte 1928 mehr als 700 Millionen *R.M.* betragen haben; in den Monaten Januar bis Oktober 1929 sind $\frac{3}{4}$ Mrd. *R.M.* sicherlich schon überschritten worden, selbst wenn man nur die gleichen durchschnittlichen Verbindlichkeiten wie im Vorjahr annimmt.

Zu diesen Beträgen sind noch die Verbindlichkeiten und Ausfälle hinzuzurechnen, die der Wirtschaft aus den Zahlungseinstellungen erwachsen, bei denen es mangels hinreichender Masse überhaupt nicht zur Eröffnung eines gerichtlichen Verfahrens kommt. Diese Werte lassen sich auch schätzungsweise nicht ermitteln. Der Zahl nach kommen etwa auf 10 eröffnete Konkurse 3 mangels Masse abgelehnte. Der Beurteilung ganz entzogen sind ferner die Verluste aus den zahlreichen außergerichtlichen Vergleich-

Die Märkte.

(Berichtswoche 21. bis 26. Oktober 1929).

1. Der Effektenmarkt.

Der seit Wochen anhaltende Kursrückgang auf dem Aktienmarkt hat in der ersten Hälfte der Berichtswoche — trotz der Kursstützungsaktion der Banken — einen Rekordumfang angenommen. Die Kurse einer großen Anzahl von Aktien weisen einen Tiefstand auf, wie er seit langer Zeit nicht mehr erreicht worden ist. Das durchschnittliche Aktienkursniveau liegt (nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamts) gegenwärtig etwa auf der Höhe von August 1926 und ist damit von dem Tiefstand des Winters 1925/26 nicht mehr weit entfernt.

Die Momente der inneren deutschen Börsenlage, die zum Kursrückgang trieben, wurden durch die Rückgangstendenzen auf den internationalen Effektenmärkten verstärkt.

In der zweiten Hälfte der Berichtswoche trat eine Reaktion auf den starken Rückgang ein. Diese Reaktion dürfte zu einem Teil durch Deckungskäufe im Zusammenhang mit der bevorstehenden Ultimoliquidation der Terminengagements bedingt sein.

Auch auf dem Markt der festverzinslichen Papiere hält der Rückgang der Kurse bis zur Gegenwart an. Obwohl das Angebot aus Neuemissionen wesentlich geringer ist als im Vorjahr, kann es nur zu weichenden Kursen untergebracht werden.

Zur Lage am Effektenmarkt.

Zeit	Durchschnittliches Kursniveau		Börsenkredite ¹⁾ in Mill. RM	Börsenumsatzsteuer- aufkommen in Mill. RM
	der Aktien	der festverzinslichen Wertpapiere		
1928				
1. Vierteljahr	135,8	91,95	591	10,8
2. "	141,9	90,77	726	16,1
3. "	140,9	90,00	703	11,9
4. "	139,5	89,27	722	10,6
1929				
1. Vierteljahr	134,9	89,18	670	9,7
2. "	130,3	87,35	647	8,6
Juli	128,0	86,89	647	3,7
August	126,5	86,62	634	2,2
September	125,0	86,26	622	1,8
Oktober ²⁾	118,7	85,46	-	-

¹⁾ Reports und Lombards von 10 (ab März 1929 nur 9) Großbanken, Vierteljahrs- bzw. Monatsende. — ²⁾ Vorläufig.

2. Der Geldmarkt.

Der starke Rückgang am Effektenmarkt hat die für diese Zeit im Monat übliche Erleichterung auf

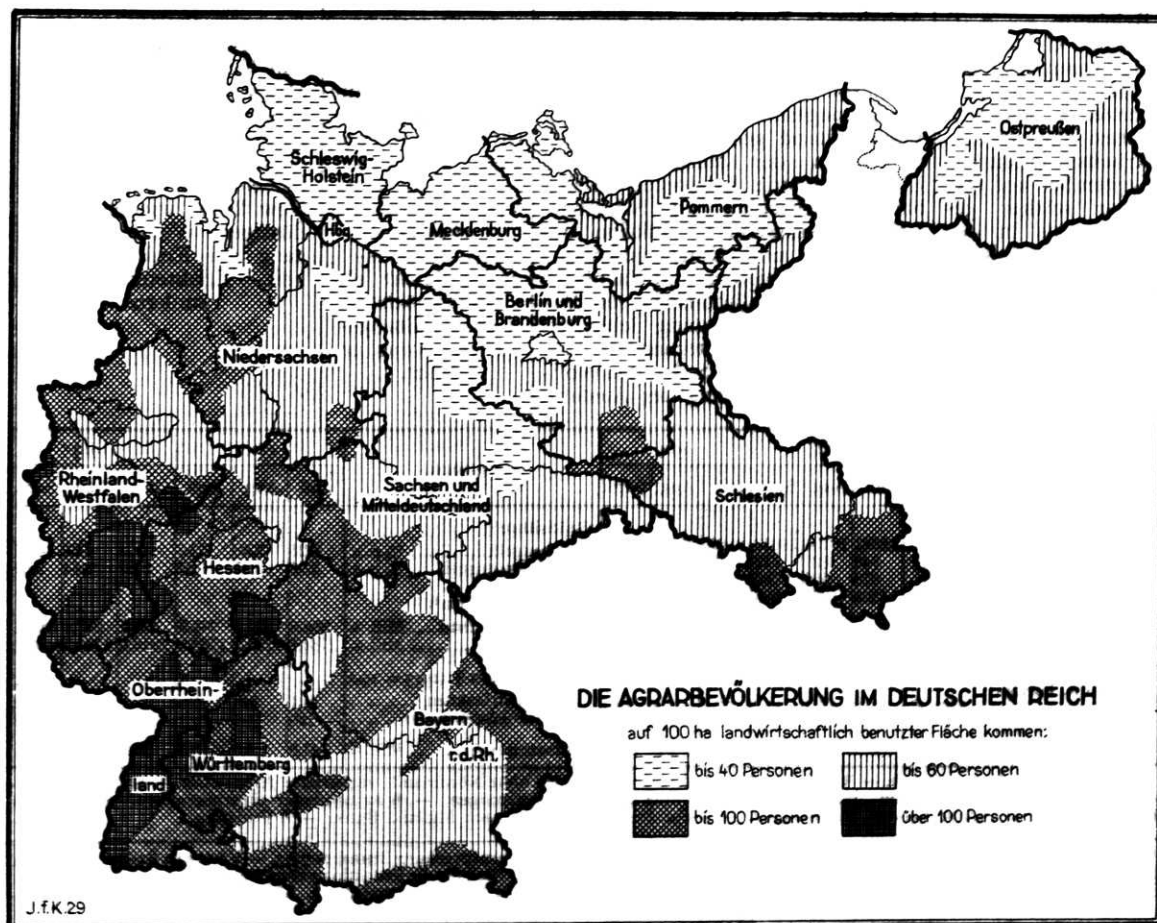
dem Geldmarkt verstärkt, da durch die umfangreichen Effektenverkäufe Gelder frei geworden sind.

Aber auch in der großen Linie ist eine gewisse Erleichterung der Geldmarktlage unverkennbar, obwohl die Jahreszeit eher eine Zunahme des Kreditbedarfs der Wirtschaft erwarten läßt. Die von den Notenbanken gewährten Wirtschaftskredite waren in den zurückliegenden Wochen nur wenig höher als im Vorjahr (im Durchschnitt September um 115 Mill. RM, im Durchschnitt der ersten drei Oktoberwochen um 75 Mill. RM), während sie im Verlauf der Sommermonate nicht unbeträchtlich höher als 1928 gelegen hatten (im Durchschnitt Juni um 662 Mill. RM, Juli um 256 Mill. RM, August um 119 Mill. RM).

Bemerkenswert ist, daß der Bargeldbedarf der Wirtschaft Mitte Oktober zum erstenmal seit der Stabilisierung geringer war als zur gleichen Vorjahrszeit. (Der Stückgeldumlauf war Mitte Oktober um 29 Mill. RM niedriger als Mitte Oktober 1928.) Sinkende Produktion und Beschäftigung sowie stagnierende Umsätze auf der Güterseite der Wirtschaft äußern sich nun, nachdem die Störungen der Geldmarkterhältnisse durch den Devisenmarkt in den Frühjahrsmonaten wieder ausgeglichen sind, auch auf der Geldseite der Wirtschaft.

Der Markt für Verbrauchsgüter.

Karte zu dem Aufsatz „Die Landwirtschaft als Käufer“ in Nr. 30, S. 119.



Beachtlich ist freilich, daß sich trotz der Erleichterung der Kreditlage die Geldsätze gegenwärtig noch auf einem unverhältnismäßig hohen Niveau halten.

*

Auch die Lage der Großbanken am vergangenen Quartals-Ultimo stand im Zeichen einer Erleichterung der Kreditlage. Die Kreditoren der Banken haben den Höchststand der Frühjahrsmonate wieder überschritten. Die liquiden Anlagen sind in den letzten Monaten wieder angewachsen, so daß, obwohl auch die Inanspruchnahme durch Schuldner in laufender Rechnung zugenommen hat, der Spielraum für eine Kreditgewährung der Privatbanken sich erweitert hat.

3. Der Warenmarkt.

Der Rückgang der Indexziffer der reagiblen Warenpreise hat weiter angehalten. Auch die Großhandelsindexziffer ist in ihrem Gesamtdurchschnitt gegenüber der Vorwoche gesunken, da sich bei den Agrarstoffpreisen verhältnismäßig starke Rückgänge ergaben. Der Durchschnitt der Preise für industrielle Rohstoffe und Halbwaren hat sich da-

gegen unter dem Einfluß steigender Preise auf den Textilmärkten leicht erhöht. Die Preise für industrielle Fertigwaren lagen unverändert.

Das Kreditgeschäft von 9 Großbanken*)

in Mill. RM.

Stichtag	Kreditoren	Liquide Anlagen ²⁾	Schuldner in lfd. Rechnung	Wechselbestand	Reports und Lombards	Warenvorschüsse
31. 12. 28 ¹⁾	11 132,3	7 039,5	5 165,9	2 869,7	721,6	1 613,6
28. 2. 29 ¹⁾	11 260,2	6 915,8	5 383,2	3 072,3	675,7	1 641,3
30. 3. 29 ¹⁾	11 237,5	6 735,2	5 520,6	2 831,9	669,5	1 662,1
30. 4. 29 ¹⁾	10 869,5	6 362,3	5 527,4	2 540,5	651,5	1 637,3
31. 5. 29 ¹⁾	10 513,3	6 130,6	5 425,5	2 322,0	657,0	1 652,6
30. 6. 29 ¹⁾	10 817,7	6 502,0	5 332,5	2 553,6	647,3	1 651,0
31. 7. 29 ¹⁾	10 895,5	6 445,1	5 468,0	2 552,4	646,8	1 661,1
31. 8. 29 ¹⁾	11 095,6	6 590,8	5 493,3	2 682,3	633,9	1 684,7
31. 9. 29 ¹⁾	11 394,8	6 778,1	5 604,3	2 778,7	621,9	1 756,0

*) Bis 28. 2. 29 10 Großbanken: Deutsche Bank, Direction der Discontogesellschaft, Dresdner Bank, Darmstädter und Nationalbank, Commerz- und Privatbank, Mitteldeutsche Creditanstalt (für 31. 12. 28 und 28. 2. 29 geschätzt), Rheinische Kreditbank, Barmer Bankverein, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Allgemeine Deutsche Creditanstalt; ab 30. 3. 29 ohne Mitteldeutsche Creditanstalt, deren Geschäft von dieser Zeit ab bei der Commerz- und Privatbank erscheint. — ¹⁾ Geschätzt. — ²⁾ Kasse, Wechsel, Bankguthaben, Reports, Lombards und Warenvorschüsse.

Die Konjunktur des Auslands.

Großbritannien

Vgl. 2. Jahrgang Nr. 21, S. 84.

Gesamtlage	Produktion und Außenhandel						Güterumschlag und Preisbewegung		Geld-, Kapital- und Effektenmarkt					
Belebung — z. T. durch Geldmarktanspannung — gehemmt, jedoch im ganzen keine erheblichen Rückschläge. Arbeitslosigkeit von September auf Oktober stärker gestiegen als in den beiden Vorjahren, jedoch auf niedrigerem Stand als 1928.	Anhaltende Zunahme der Kohlenförderung. Rohstahlerzeugung im September erheblich gestiegen, Roheisenproduktion dagegen etwas zurückgegangen. Bautätigkeit unter Vorjahrsstand gesunken. Beschäftigung in der Maschinen- und Elektroindustrie behauptet. Fühlbarer Rückschlag im Schiffbau. Leicht gesunkene Produktion der chemischen und Kunstseidenindustrie. Beschäftigung und Nachfrage in der Baumwollindustrie seit Beendigung der Stilllegung lebhafter. Weitere Verschlechterung in der von Arbeitskämpfen bedrohten Wollindustrie. — Rückgang der Ausfuhr.						Schiffsverkehr auf gegenüber dem Vorjahr erhöhtem Stand nur wenig verändert. Clearings — abgesehen von der Steigerung zum Vierteljahrsultimo — rückgängig. Großhandelspreise leicht abgeschwächt. Lebenshaltungskosten etwas erhöht.		Am 26. September Diskonterhöhung der Bank von England von 5½ auf 6½ v. H. infolge großer Goldverluste. Geldmarkt angespannt, jedoch neuerdings infolge Zurückfließens von Geldern aus New York wieder etwas flüssiger. Weiterer Rückgang der Emissionstätigkeit. Effektenkurse gesunken.					

Angaben	1928			1929			Angaben	1928			1929		
	Jul.	Aug.	Sept.	Jul.	Aug.	Sept.		Jul.	Aug.	Sept.	Jul.	Aug.	Sept.
Produktion							Geldsätze²⁾						
Steinkohle ¹⁾ 1000 mt.	18681	18704	19893	21660	21494	21582	Tagesgeld % p. a.	3,25	3,50	3,55	4,54	4,34	4,39
Roheisen 1000 mt.	546	527	512	683	693	675	Dreimonatsgeld ... % p. a.	3,99	4,27	4,23	5,38	5,44	5,59
Rohstahl 1000 mt.	678	659	730	818	765	802	Clearingbanken³⁾						
Arbeitslosigkeit ⁴⁾ .. in 1000	1305	1320	1295	1154	1156	1182	Wechselbestand ... Mill. £	258,5	256,4	246,3	236,1	227,4	224,6 ⁵⁾
Außenhandel³⁾							Depositen Mill. £	1786,1	1768,2	1768,9	1816,0	1796,3	1791,2 ⁵⁾
Einfuhr, gesamt... Mill. £	87,0	89,0	80,8	85,6	92,0	91,6	Börsenindex⁷⁾ (1913 = 100)						
Einfuhr, Rohstoffe. Mill. £	20,0	19,9	17,9	19,9	20,7	21,9	20 Industriek Aktien	241	243	248	232	238	238
Ausfuhr, gesamt... Mill. £	60,9	62,2	56,6	66,5	63,0	55,1	8 Spekulationswerte	190	204	201	210	211	211
Ausfuhr, Fertigwaren Mill. £	49,2	50,1	45,2	53,2	50,8	42,2	Emissionen⁸⁾ Mill. £	41,8	6,5	18,3	22,2	3,6	2,7
Großhandelsindex¹⁾ (1913=100)	141,1	139,3	137,6	137,4	135,8	135,8							

¹⁾ Einschl. Grubenverbrauch. — ²⁾ Ende des Monats, in Großbritannien ohne Nordirland; registrierte Arbeitslose. — ³⁾ Spezialhandel. — ⁴⁾ Board of Trade. — ⁵⁾ Economist, Monatsdurchschnitte aus Tagesnotierungen. — ⁶⁾ 10 Londoner Clearingbanken. — ⁷⁾ London and Cambridge Economic Service, Monatsmitte. — ⁸⁾ Für In- und Ausland nach Midland Bank. — ⁹⁾ Vorläufig.

Anschrift des Herausgebers: Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/194. Fernsprecher: Bismarck 7315. — Verlag: Reimar Hobbing, Berlin SW 61, Großbeerstraße 17, Fernsprecher: Bergmann 2527. — Preisgesetzlich für die Redaktion verantwortlich: Dr. Theodor Bühler, Berlin-Südende. — Bezugspreis vierteljährlich 6,50 RM zuzüglich 1,— RM für Kreuzbandzustellung. Gedruckt in der Reichsdruckerei.

— Hierzu 1 Zahlenübersicht. —

Zahlenübersicht

zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

2. Jahrgang

Berlin, den 30. Oktober 1929

Nummer 31

Gegenstand	Einheit	Vorjahr								Gegenwart							
		3.-8. Sept. 1928	10.-15. Sept. 1928	17.-22. Sept. 1928	24.-29. Sept. 1928	1.-6. Okt. 1928	8.-13. Okt. 1928	15.-20. Okt. 1928	22.-27. Okt. 1928	2.-7. Sept. 1929	9.-14. Sept. 1929	16.-21. Sept. 1929	23.-28. Sept. 1929	30. Sept. bis 5. Okt. 1929	7.-12. Okt. 1929	14.-19. Okt. 1929	21.-26. Okt. 1929
		36	37	38	39	40	41	42	43	36	37	38	39	40	41	42	43
Woche:																	
1. Tätigkeitsgrad																	
Arbeitslosigkeit																	
Hauptunterstützungsempfänger i. d. Arbeitslosenversicherung ¹⁾	1000	—	576,5	—	577,1	—	—	593,6	—	—	—	735,1	—	748,6	—	783,6	—
i. d. Krisenunterstützung.....	"	—	82,4	—	86,7	—	—	89,7	—	—	—	159,2	—	161,6	—	165,0	—
Zusammen	"	—	658,9	—	663,8	—	—	683,3	—	—	—	894,3	—	910,2	—	948,6	—
Arbeitslosigkeit, England ²⁾	"	1324,7	1300,0	1293,7	1295,2	1336,4	1319,7	1321,2	1344,2	1152,3	1149,7	1147,5	1162,9	1181,9	1207,2	1215,0	—
Produktion																	
Steinkohle i. Ruhrrev. (arbeitsgl.)	1000 t	362,3	367,6	367,8	364,6	352,9	373,0	379,2	381,0	395,6	411,3	410,9	411,8	407,4	414,5	411,7	—
Steinkohle i. Deutsch- Oberschlesien ..	"	65,0	65,0	62,9	69,7	65,9	67,7	69,2	69,6	69,9	72,5	73,8	75,4	72,3	75,3	76,5	—
Kokserzeugung i. Ruhrrev. ..	"	80,4	80,5	80,4	82,1	83,0	80,0	80,7	82,3	93,2	91,8	92,3	93,7	92,9	93,3	93,1	—
Steinkohle in England	1000 lgt	4793,8	4576,9	4715,2	4754,6	4797,3	4783,8	4758,7	4679,5	5202,4	4840,4	5118,6	5218,6	5170,1	5178,5	—	—
Verkehr, arbeitstäglich																	
Wagenstellung der Reichsbahn	1000	156,1	160,1	161,7	169,0	155,0	160,2	164,3	167,9	156,1	160,5	160,0	160,4	158,4	161,7	167,9	—
Unternehmungen																	
Neugründungen (arbeitstgl.) ..	Zahl	36	37	34	39	31	41	43	44	30	25	25	31	30	30	31	43
Auflösungen ..	"	46	42	39	51	53	61	50	51	33	35	40	43	51	47	50	55
Kreditsicherheit																	
Wechselproteste (arbeitstgl.) ..	Zahl	273	248	293	273	302	289	320	276	271	295	306	289	320	347	351	—
Wechselproteste ..	1000 R.M.	359,1	327,3	391,9	341,2	414,3	349,4	410,8	382,8	340,9	376,8	408,4	345,6	431,4	448,3	531,9	—
Vergleichsverfahren ..	Zahl	8	8	12	15	10	10	9	9	16	15	14	14	12	14	12	14
Konkurse ..	"	23	23	19	20	23	26	26	26	25	27	27	27	32	30	29	29
Notenbanken																	
Gold- und Devisenbestand	Mill. R.M.	2547	2 599	2621	2673	2735	—	2757	2773	2597	2603	—	2612	2641	2655	2658	2667
Wirtschaftskredite ³⁾	"	2627	2 371	2256	2879	2606	—	2363	2184	2750	2491	—	2343	3006	2763	2403	2210
Depositen (täglich fällige Ver- bindlichkeiten)	"	656	653	735	650	660	—	758	891	594	555	—	654	612	554	567	682
Bundes Reserve Banken U.S.A. Diskontierte Wechsel	Mill. \$	1080,1	1069,3	1093,8	1010,8	1025,9	993,4	935,8	911,9	1046,0	972,9	933,9	944,4	930,6	857,3	848,9	796,4
Regierungssicherheiten	"	206,4	221,3	224,7	229,0	230,6	226,7	231,4	231,1	149,0	159,0	177,6	152,1	145,8	140,8	137,6	135,7
Zahlungsverkehr																	
Stückgeldumlauf	Mill. R.M.	6137	5 935	5760	6567	6299	—	5965	5660	6212	6008	—	5768	6576	6312	5936	5658
Postcheckverkehr (Lastschrift)	"	1313	1 289	1268	1647	1413	1500	1465	1533	1331	1344	1301	1662	1 489	1517	1529	—
Postscheckguthaben (Bestände)	"	589	560	570	569	625	609	584	653	594	560	566	617	633	621	579	—
2. Wertbewegung																	
Zinssätze																	
Reichsbankdiskont	% p. a.	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50
Debitzinsen ⁴⁾ } der Stempel- Kreditzinsen ⁵⁾ } vereinigung	"	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50	10,50
Tagesgeld	"	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50
Monatsgeld	"	7,10	5,82	6,52	6,84	7,69	6,03	7,32	5,87	9,23	7,70	7,91	7,54	9,56	8,21	8,87	7,50
Privatdiskont	"	8,65	8,65	8,70	8,80	8,72	8,54	8,50	8,51	9,80	9,68	9,72	9,74	9,80	9,78	9,82	9,74
Warenwechsel mit Bankgiro ..	"	6,63	6,63	6,63	6,69	6,59	6,50	6,59	6,63	7,13	7,13	7,13	7,30	7,38	7,27	7,25	7,25
Reportgeld	"	6,99	6,96	7,00	7,03	6,96	6,90	6,91	6,97	7,70	7,62	7,74	7,75	7,75	7,75	7,75	7,75
Rendite der 5% Goldpfandbriefe	"	8,50	8,50	8,75	8,75	—	—	8,50	—	—	—	—	9,25	—	—	—	8,75
" 6% ..	"	6,26	6,25	6,24	6,24	6,26	6,29	6,30	6,43	6,44	6,44	6,44	6,45	6,46	6,46	6,46	6,48
" 7% ..	"	7,08	7,08	7,09	7,10	7,12	7,12	7,13	7,13	7,55	7,57	7,58	7,60	7,60	7,61	7,63	7,65
" 8% ..	"	7,95	7,96	7,96	7,96	7,97	7,97	7,97	7,98	8,40	8,41	8,43	8,45	8,46	8,47	8,48	8,50
Call money New York	"	8,25	8,25	8,26	8,27	8,27	8,26	8,26	8,28	8,60	8,62	8,64	8,64	8,65	8,65	8,66	8,68
Privatdiskont London	"	7,70	7,25	7,63	6,92	7,79	6,30	7,08	6,83	8,40	7,75	8,33	9,08	7,50	5,40	6,00	5,17
" Zürich ..	"	4,27	4,25	4,22	4,19	4,28	4,32	4,37	4,38	5,48	5,49	5,46	5,83	6,21	6,25	6,20	6,10
" Amsterdam	"	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38	3,44	3,38	3,38
Devisenkurse in Berlin																	
New York	R.M. je \$	4,1964	4,1969	4,1958	4,1948	4,1987	4,2020	4,1990	4,1970	4,2012	4,2008	4,2003	4,1969	4,1955	4,1938	4,1894	4,1820
London	" je £	20,36	20,36	20,35	20,34	20,37	20,38	20,37	20,35	20,36	20,36	20,36	20,36	20,39	20,40	20,40	20,40
Paris	" 100 Frs.	16,39	16,39	16,39	16,40	16,42	16,41	16,40	16,39	16,44	16,43	16,44	16,44	16,46	16,46	16,47	16,47
Effektenkurse (Durchschn.)																	
Bergbau- u. Schwerind.-Aktien	%	149,6	148,7	148,8	150,7	151,4	148,9	146,9	144,6	142,8	141,1	139,1	138,1	135,8	133,9	132,1	128,2
Verarbeitende Industrie-Aktien	"	141,9	141,2	140,8	140,8	141,7	139,9	138,3	136,7	123,0	120,7	118,6	117,9	116,0	113,5	111,7	108,0
Handel- und Verkehrs-Aktien	"	134,1	133,6	134,0	134,7	135,0	133,5	132,8	132,3	122,9	121,6	121,1	121,1	120,2	119,0	118,3	115,7
Gesamt-Aktien	"	141,2	140,5	140,5	141,1	141,8	139,9	138,5	137,1	127,4	125,5	124,0	123,4	121,7	119,8	118,3	114,9
Warenpreise																	
Indexziffern																	
Reagible Waren ⁶⁾	1913=100	132,9	132,0	132,0	131,7	131,6	130,4	129,9	128,4	120,2	120,4	120,4	119,9	119,3	118,1	117,1	116,3
Großhandelsindexziffern (gesamt)	"	140,4	139,8	139,6	139,8	140,4	140,5	140,4	139,8	137,9	138,2	138,3	138,0	138,0	137,8	137,3	137,0
Agrarstoffe	"	134,9	133,5	133,5	133,7	135,1	135,3	135,2	133,6	131,7	132,7	133,2	132,7	133,1	132,8	132,2	131,2
Industri. Rohstoffe u. Halbwaren	"	133,8	133,4	133,1	133,4	133,5	133,5	133,4	133,3	131,8	131,8	131,8	131,4	131,2	131,0	130,6	130,8
Industrielle Fertigwaren	"	159,5	159,5	159,5	159,5	159,9	160,0	160,0	160,0	157,4	157,3	157,1	156,9	156,9	156,7	156,5	156,5
Produktionsmittel	"	138,1	138,2	138,2	138,2	138,6	138,6	138,5	138,6	139,7	139,7	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6
Konsumgüter	"	175,7	175,6	175,5	175,5	175,9	176,1	176,2	176,2	170,8	170,5	170,3	170,0	170,0	169,6	169,3	169,3
Großhandelsindex:																	
Ver. St. v. Amerika (Fisher)	1926=100	99,7	100,3	99,8	99,3	99,2	99,4	98,9	98,4	96,3	96,3	96,1	95,8	94,7	94,7	94,6	—
Großbritannien (Fin. Times) ...	1913=100	132,0	131,1	130,5	130,6	130,6	130,6	131,5	131,3	130,5	130,6	130,7	130,4	128,8	129,5	128,9	—
Großhandelspreise																	
Roggen, märk., Berlin, prompt.	je 1000 kg	217,8	207,9	210,1	210,1	208,0	209,8	209,5	205,8	194,9	189,5	183,4	180,2	182,7	183,3	176,5	173,9
Rinder, Lebendgewicht, Berlin	je 50 kg	52,7	51,1	50,8	50,1	48,3	46,5	48,9	45,9	51,6	50,5	49,7	50,9	49,9	50,1	50,6	50,4
Rindshäute, süd-am., Hamburg	je 1/2 kg	1,75	1,70	1,68	1,58	1,57	1,55	1,58	1,60	1,20	1,20	1,17	1,15	1,14	1,14	1,14	1,14
Maschinengußbruch, Ia, Essen	R.M. je t	64,50	64,50	64,50	65,50	65,50	65,50	64,50	66,50	72,50	72,50	72,50	72,50	72,50	72,50	71,00	71,00
Feinlechte, 1 bis unter 3 mm ⁷⁾	"	164,10	163,40	163,20	161,80	161,05	161,05	160,25	159,90	161,50	161,75	161,75	161,25	161,75	161,75	160,75	160,75
Baumwolle, New York loco	cts je lb	19,31	18,05	18,13	19,22	19,28	19,38	19,96	19,81	19,25	18,93	18,64	18,64	18,94	18,72	18,46	18,32
Weizen, r. w., New York loco ...	" 60 lbs	156,33	158,71	161,29	163,21	163,19	162,28	160,17	155,67	140,53	146,13	141,71	138,15	140,65	144,28	141,48	136,56
Kautschuk, Plant. crepe, London	sh je lb	0,87 ^{1/16}	0,87 ^{1/16}	0,87 ^{1/16}	0,87 ^{1/16}	0,87 ^{1/16}	0,91 ^{1/16}	0,9	0,91 ^{1/16}	0,10							